
Überführung des Leistungsentgeltes in ein alternatives Entgeltanreizsystem (§ 18a TVöD)

Teilnehmerkreis m/w:

Beschäftigte in Personalabteilungen sowie aus der Lohn- und Gehalts-abrechnung, Mitglieder der Personalvertretungen, Gleichstellungs-/Frauenbeauftragte und Interessierte

Seminarziel:

Seit mehreren Jahren besteht nun die Möglichkeit, das Budget aus dem Leistungsentgelt umzuwandeln, um eine Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes zu erreichen.

Das Seminar dient dazu, Hinweise zur Umsetzung zu vermitteln sowie Hinweise zur Weiterentwicklung **bestehender** Dienstanweisungen zu geben. Daneben sind sicherlich bereits aufgetauchte Fragen anzusprechen. Zum einen wird dargestellt, welche Möglichkeiten der Überführung bestehen und zum anderen werden verschiedene Varianten beleuchtet. Sofern es das Deutschlandticket noch gibt, wird die Umsetzung dargestellt. Des Weiteren wird es um die generelle Höhe der einzelnen Leistungen sowie um das Verhältnis zum Umfang der Arbeitszeit gehen.

Seminarinhalte:

- Voraussetzungen
- Ausgenommene Beschäftigungsgruppen
- Festlegung der Höhe
- Darstellung diverser Möglichkeiten (u. a. Wertkarten, betriebliche Krankenversicherung, Zuschuss zum Fahrradleasing, Fitnessstudio, Gesundheitskosten, Job-Ticket (Deutschlandticket), Kita-Gebühren, Erholungsbeihilfe, Zuschuss zu digitalen Endgeräten usw.)
- Sachbezüge (50,00 € und 60,00 € Grenze)
- Sozialversicherungsrechtliche- und steuerliche Hinweise
- Darstellung der verschiedenen Varianten
- Kappungsgrenzen/Gegenrechnung
- Auswirkungen des Beschäftigungsumfangs
- Ausschlusszeiträume
- Berechnungsbeispiele
- Darstellung des durchschnittlichen Nettogewinns
- Umgang mit nicht verbrauchtem Budget
- Aufbau der Muster(dienst)vereinbarung

Termin - Nr.: 28.10.2025 – 8:30 – 12:00 Uhr – **W0172**

Preis: 190,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen)

Leitung: Herr **Ralph Jahn**; Freier Dozent, Fachbuchautor